

## Informationen zu Audits in EKFS-Projekten

- Alle von der EKFS finanzierten **Projekte** der humanitären Förderung müssen einmal während ihrer Laufzeit von einem externen, lokalen Auditbüro in Hinblick auf die finanzielle Verwendung der Projektmittel überprüft werden. Die Kosten dieses Finanzaudits trägt die antragstellende Organisation (Bewilligungsempfängerin); dafür müssen bei der Budgetierung des Projektes in den Kategorien „Eigenanteil“ oder „Kofinanzierung“ ausreichend Mittel eingeplant werden.
- Das **Finanzaudit** erfolgt unabhängig und zusätzlich zu den vertraglich festgelegten, 12-monatigen Berichtspflichten an die EKFS.
- Der **Zweck** dieses Audits<sup>1)</sup> ist es sicherzustellen, dass die dem lokalen Partner zur Erreichung der Projektziele von der EKFS zur Verfügung gestellten Mittel vertragskonform und wirtschaftlich eingesetzt werden. Aus diesem Grunde soll sich das Audit nur auf die Buchhaltung und die Finanzadministration des lokalen Partners konzentrieren. Eine qualitative Analyse des Projektfortschritts und die Erreichung der Projektziele wird durch eine separate, von einem unabhängigen, externen Gutachter durchgeführte inhaltliche Evaluation geprüft, die von der EKFS beauftragt und finanziert wird.
- **Gegenstand des Audits** und damit die zu überprüfenden Ausgaben sind die von der Bewilligungsempfänger(in) an den lokalen Partner für das von der EKFS geförderte Projekt transferierten und in lokale Währung umgetauschten Beträge sowie eingesetzten Sachmittel, die zur Erreichung der Projektziele vor Ort verausgabt bzw. eingesetzt wurden. Der Eigenbeitrag der Bewilligungsempfängerin in Europa oder Kofinanzierungen anderer Geldgeber sind nicht Gegenstand dieses Audits
- Der **Zeitraum**, über den das Audit durchgeführt wird, sollte mindestens die erste Hälfte der Projektlaufzeit umfassen. Der Prüfbericht muss der EKFS spätestens zu Beginn des letzten Vertragsjahres gesendet werden.
- Die **Auswahl der Auditfirma** obliegt dem EKFS-Vertragspartner in Abstimmung mit seinem lokalen Partner. Die **Auditfirma** sollte ein Ableger einer international tätigen Auditfirma sein oder zumindest über Erfahrungen im internationalen Kontext und in der Verwendung von Fördermitteln gemeinnütziger Organisationen verfügen. Eine Erklärung zur Unabhängigkeit des Prüfers ist Bestandteil des Auditberichtes. Die Auditfirma muss frei von Beziehungen geschäftlicher, finanzieller oder persönlicher Art zu der zu prüfenden Organisation oder deren Vertreter sein. Bei der Auswahl können entweder die lokale Botschaft oder die im jeweiligen Land arbeitenden internationalen NGOs kontaktiert werden, die i. d. Regel Listen mit nationalen Auditfirmen haben, mit denen sie schon positive Erfahrungen gemacht haben.

---

<sup>1</sup> ) Der Begriff „Audit“ wird synonym verwendet für eine finanzielle Überprüfung der Buchhaltung und der Projektadministration der lokalen Partnerorganisation

## Informationen zu Audits in EKFS-Projekten

- Die **Prüfungsergebnisse** sollen die Auditfirma neben dem Prüfungsurteil zu den verausgabten EKFS-Mitteln (s.o.) zusätzlich in die Lage versetzen, ein Urteil darüber abzugeben, ob das in der Finanzadministration beim lokalen Partner etablierte interne Kontrollsystem ausreichend ist, um eine ordnungsgemäße und vertragskonforme Verwendung der Projektmittel sicherzustellen.
- Werden die **Jahresabschlüsse** der lokalen Partnerorganisation aufgrund interner oder nationaler Vorschriften durch lokale Wirtschaftsprüfer im Land regelmäßig auditiert, bitten wir um unaufgeforderte Übersendung dieser Auditberichte während der Projektlaufzeit.

### Fragenkatalog

Der Bericht über ein Finanz-Audit in einem EKFS-Projekt sollte unter anderem Antworten auf folgende Fragen enthalten:

- 1) Wurden die von der EKFS bereitgestellten Mittel vertragskonform und wirtschaftlich eingesetzt?
- 2) Wurden Auffälligkeiten während der Prüfung festgestellt, wenn ja welche?
- 3) An welchem Ort wurde die Prüfung durchgeführt?
- 4) Wird die Buchhaltung vom Partner selbst oder von einem externen Dienstleister erstellt?
- 5) Verfügt der lokale Partner über interne Arbeitsanweisungen oder Richtlinien in der Buchhaltung und Finanzadministration, wenn ja, welche?
- 6) Hat der Partner ein internes Kontrollsystem bezüglich der Buchhaltung sowie der Finanzadministration und funktioniert es zufriedenstellend?
- 7) Wird ein standardisiertes Buchhaltungsprogramm verwendet? Wenn ja, Welches?
- 8) Wird die Buchhaltung auf „Cash“- oder „Accrual“-Basis geführt?
- 9) Wurden alle Belege der Berichtsperiode geprüft oder nur Stichproben?
- 10) Wurden neben dem Auditbericht zusätzliche andere Berichte über das Ergebnis der Prüfung verfasst, wie z. B ein Management Letter? Wenn ja, welche?
- 11) Sind die vom lokalen Partner gezahlten Gehälter für den Verantwortungsbereich, die Region und die Funktion angemessen im Vergleich zu anderen NGO's vor Ort?

## Informationen zu Audits in EKFS-Projekten

- 12) Werden die von der EKFS finanzierten Mitarbeiter auch von anderen Finanzgebern ganz oder teilweise finanziert (Ausschluss von Doppelfinanzierungen)?
- 13) Werden angeschaffte Güter ab einem gewissen Betrag inventarisiert? Wenn ja, ab welchem Betrag?
- 14) Hat der lokale Partner aus den von der EKFS erhaltenen Mitteln Zinseinnahmen erzielt? Wenn ja, wurden diese für Projektaktivitäten eingesetzt?
- 15) Wurden durch den Umtausch der EKFS-Mittel im Land Währungsgewinne erzielt? Wenn ja, wurden diese für Projektaktivitäten eingesetzt?